



KONTAKT

TEL/ FAX: 09861-3561 / 09861-875375
 gemeinde@steinsfeld.de
 www.steinsfeld.de

SPRECHZEITEN

Margarita Kerschbaum
 1. Bürgermeisterin
 Dienstag: 17.00-19.00 Uhr
 Freitag: 10.00-12.00 Uhr
 Oder nach Terminvereinbarung:
 TELEFON: 0171 76 42 482

ÖFFNUNGSZEITEN

Sekretariat
 Dienstag: 15.00 – 19.00 Uhr
 Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr
 Freitag: 08.30 – 12.00 Uhr

Wertstoffhof Gattenhofen
 Samstag: 10.00 – 11.30 Uhr

Grünquitsilo Gattenhofen
 April bis Ende November
 Mittwoch 16.30 – 17.30 Uhr
 Samstag: 14.00 – 16.00 Uhr

DEKRA

Prüftermin in Gattenhofen (Schule)
 Mittwoch: 10.03.2021 ca. 16.00 Uhr
 Mittwoch: 14.04.2021 ca. 16.00 Uhr

MÜLLABFUHR

RESTMÜLL: 08.03. + 22.03.+ 06.04.2021
 BIO: 01.03. + 15.03. +
 29.03 + 12.04.2021
 GELBER SACK: 11.03. + 15.04.2021
 PAPIER: 18.03. + 23.04.2021

MITTEILUNGSBLATT

MÄRZ 2021

Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschrift

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG 15.02.2021

TOP 1: Niederschrift der Sitzung vom 25.01.2021

TOP 2: Baugesuche

- 2.1 Neubau eines Schweinemaststalles mit Vorgrube,
 Gemarkung Endsee Fl.Nr. 298/1, 299/1
Gemeindliches Einvernehmen erteilt
- 2.2 Abbruch eines Hallenanbaus, Fl.Nr. 23, Abbruch eines
 ehemaligen Hühnerstalls, Fl.Nr. 24, Gemarkung Endsee
Gemeindliches Einvernehmen erteilt
- 2.3 Dachgaubenerweiterung, Fl.Nr. 25, Endsee,
 Genehmigungsfreistellung
Gemeindliches Einvernehmen erteilt
- 2.4 Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelcarport,
 Gemarkung Hartershofen Fl.Nr. 251/3
Gemeindliches Einvernehmen erteilt
- 2.5 Bauanfrage, Bettwar 33
Gemeindliches Einvernehmen erteilt

TOP 3: Bestätigung des FFW Kommandanten und seines Stellvertreters Hartershofen

Aufgrund von Corona konnte keine Wahl stattfinden, die Gemeinde bestätigt den Kommandanten und seinen Stellvertreter für weitere 12 Monate bis zu nächsten Wahl.

TOP 4: Lage Trafostation, Fl.Nr. 330, Gemarkung Gattenhofen

Es wird geprüft ob ein anderer Standort möglich ist.

TOP 5: Änderung der Geschäftsordnung zur Einführung von elektronischen Sitzungseinladungen

Der Gemeinderat hat sich einstimmig dafür entschieden.

TOP 6: Antrag auf Zuschuss Friedhofsmauer von der Kirchengemeinde

Die Gemeinde wird sich mit 10% an den Sanierungskosten beteiligen.

TOP 7: Bekanntgaben – Anfragen

- Beteiligung der Gemeinde am Geläut von Reichelshofen?
 Es findet ein Termin mit der Kirche statt
- Radwegförderung zwischen Hartershofen und Schweinsdorf möglich → Fr. Kerschbaum bespricht sich mit dem Bürgermeister aus Neusitz ob Interesse besteht

Öffentliche Sitzung:

TOP 1: Niederschrift vom 15.02.2021

TOP 2: Baugesuche

- 2.1 Neubau eines Güllebehälters in monolithischer Ausführung, Gemarkung Steinsfeld Ellwingshofen Fl.Nr. 347
Gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt
- 2.2 Neubau eines Zweifamilienhauses mit Doppelcarport und Abstellraum, Gemarkung Hartershofen, Fl.Nr 251/29 – Genehmigungsfreistellung
Gemeindliches Einvernehmen wurde erteilt, um die Zufahrt zu sichern, wird der Stellplatz vor dem Grundstück verkürzt
- BA I Gattenhofen, Straßenausbau

TOP 3: Osterfeuer – Handhabung

Es wird zwei Standorte geben – mehrere Termine zum Anfahren des Schnittguts

TOP 4: Jugendhaus Gattenhofen – Eingangstür

Angebot Fa. Weinhardt, 1.638,63 € → dem Kauf der Tür wird zugestimmt – Einbau eventuell in Eigenleistung

TOP 5: Bereitsstellung von Daten für den Infrastrukturatlas der zentralen Informationsstelle des Bundes gemäß §77a Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Telekommunikationsgesetz (TKG)

Gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt

TOP 6: Bekanntgaben

Der Trafo in Gattenhofen wird nun auf einem Privatgrundstück gebaut

TOP 7: Anfragen

- Feldwege-Sanierung
- Waschplatz in Hartershofen wird wieder als Stellplatz für LKWs benutzt
- Friedhof Hartershofen: Büsche schneiden, Grabeinfassung

Am Montag, 12.04.2021, um 19.30 Uhr, findet die nächste öffentliche Sitzung statt.

OSTERFEUER

Das Osterfeuer wird dieses Jahr durch die Feuerwehr kontrolliert unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgebrannt. Die Standorte für alle Gemeinde-Ortsteile sind in Hartershofen in der Deponie und Gattenhofen oberhalb Steinbruch.

Das Anfahren des Schnittguts kann **frühestens ab dem 20. März** erfolgen: Das Abladen wird nicht beaufsichtigt!

Hinweis:

Was gehört auf das Osterfeuer: nur unbehandeltes Holz- und Reisigmaterial

Was gehört nicht auf das Osterfeuer: Bambus, Schilf, behandeltes Holz, Wurzelstock und andere Gartenabfälle!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass das Wildablegen und Müllentsorgung wie in den Vorjahren, nicht hingenommen und zur Anzeige gebracht wird.

An den bisher gewohnten Standorten: Endsee, Ellwingshofen und Bettwar darf **nicht** mehr abgelagert werden.

Die Randbedingungen zum Anliefern und Abbrennen wurden durch das Landratsamt erstellt.

AKTUELLE BAUSTELLEN IN DER GEMEINDE

STEINSFELD & GATTENHOFEN

Die Bauarbeiten wurden nun von den beauftragten Firmen aufgenommen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es zu Hindernissen bzw. zu Sperrungen der Zufahrten in das eigene Grundstück kommen kann. Sie werden rechtzeitig von den Arbeitern Vorort informiert, wenn Sie in Ihr Grundstück nicht einfahren können bzw. damit Sie rechtzeitig Ihre Fahrzeuge raus stellen können. Die Arbeiter Vorort tun Ihr möglichstes, mit Ihnen ausreichend zu kommunizieren und Ihren Alltag zu erleichtern. Bitte unterstützen Sie ebenfalls die ausführende Firmen und nehmen Sie Rücksicht auf die Arbeiten vor Ihrem Grundstück.

Hauskontrollschächte:

Es wird immer wieder die Frage gestellt, wann der richtige Zeitpunkt ist den eigenen Hauskontrollschacht zu setzen. Das ist teilweise abhängig vom jeweiligen Grundstück und kann nicht pauschal beantwortet werden. Sobald der Hausanschluss und Grundstück gelegt wurde, bekommen die Anlieger ausreichend Zeit den Schacht zu setzen und um zuschließen. Der Vorteil ist dabei, dass die Anschlusshöhe dann durch den Stich vorgegeben ist und man nicht Gefahr läuft den Schacht zu tief zu setzen. Bei schwierigen Verhältnissen bitte ich Sie, sich in der Gemeindeverwaltung zu den Sprechzeiten zu melden oder eine kurze Mail zu schicken. Gerne besprechen wir die individuelle Lösung Vorort im Rahmen eines Jourfixtermines.

Vergabe Gattenhofen BA II:

Die Vergabe der Baumaßnahme in Gattenhofen BA II erfolgte an die Fa. Weiss, die bereits die Arbeiten in BA I ausführt, zu der Vergabesumme 1.641.580,33€

In den nächsten Wochen bekommen die betroffenen Anlieger ein Schreiben aus der Gemeindeverwaltung, mit dem Ausschnitt Ihres Grundstücks und der Angabe zur Lage des neuen Kanalanschlusses. Wir möchten Sie bitten, dieses zu kontrollieren und bei Abweichungen in der Gemeindeverwaltung zu melden.

Der Baubeginn im BA II wird rechtzeitig bekannt gegeben. Dieser ist abhängig von den Lieferzeiten der Baumaterialien.

Durch den Baubeginn in BA II wird es zu größeren Verkehrsbehinderungen kommen, da an mehreren Straßen gleichzeitig gearbeitet wird. Dies lässt sich logistisch nicht verhindern, da wir die Kanalbaumaßnahme in Gattenhofen soweit wie möglich zum Ende diesen Jahres abschließen möchten um die Förderung voll umfänglich in Anspruch nehmen zu können. Gefördert werden die laufenden Meter Kanal, die bis Ende diesen Jahres erstellt wurden.

Müllabfuhr:

Bitte stellen Sie die jeweiligen Mülltonnen am Abholtag der Müllabfuhr am nächst möglichen freien Abholplatz / Haushalt bereit.

ERSCHEINUNGSZEITPUNKT MITTEILUNGSBLATT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
uns haben in letzter Zeit mehrere Beschwerden bzw. Hinweise, bezüglich des Erscheinungszeitpunktes für das Mitteilungsblatt erreicht. Wir geben immer unser Bestes, Sie mit allen wichtigen Daten und Fakten zu informieren. Dazu bedarf es, dass wir die Themen der öffentlichen Sitzungen, sowie die Ladung / Aushang zur nächsten Gemeinderatsitzung mit aufnehmen möchten. Die Abholtermine für Abfall haben wir auf der ersten Seite erweitert.

Damit Sie keinen Termin verpassen, haben Sie zusätzlich Ende letzten Jahres einen Abfallratgeber mit den Terminen erhalten.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit die Termine über eine App zu laden:

Um die Abfall-App auf Ihrem Smartphone verwenden zu können, geben Sie einfach den folgenden Link in den Browser Ihres Gerätes ein.

<https://awido.cubefour.de/Custom/ansbach/mobile>

Oder scannen Sie das nachstehende Bild mit einer geeigneten QR-Scan-App auf Ihrem Smartphone.



DB – ANKÜNDIGUNG AUTOMATABBAU IN HARTERSHOFEN

Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember sind nun alle Neufahrzeuge der Baureihe 622 und die modernisierten Fahrzeuge der Baureihen 642 bzw. 648 im Einsatz. Dadurch entsteht ein erhöhtes Platzangebot und eine moderne Fahrgastinformation. Zusätzlich wurden die Triebzüge mit Fahrkartenautomaten sowie Entwertern ausgerüstet, welche ab Mitte März in Betrieb genommen wird. Hieraus ergeben sich Auswirkungen auf die Vertriebsstruktur.

In den letzten Jahren hat die Nutzung der stationären Automaten stetig nachgelassen, der einen wirtschaftlichen Betrieb nicht mehr darstellen lässt.

Ein großer Anteil an dieser Entwicklung ist auf die Nutzung digitaler Medien zurück zu führen. Noch nie war es so einfach, eine auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnittene Fahrkarte innerhalb kürzester Zeit zu erwerben. Mit dem DB Navigator oder über bahn.de können die Kunden alle DB Fahrkarten und Reservierungen sowie seit kurzem auch VGN Fahrkarten schnell und problemlos erwerben. Aus diesem Grund ist vorgesehen, an der Station Hartershofen den vorhandenen Fahrkartenautomaten ab April diesen Jahres abzubauen. Dafür wird ab Mitte März in den Fahrzeugen ein Fahrkartenautomat in Betrieb genommen. Hiermit genügt es, künftig im Zug den Fahrschein zu kaufen um zusätzliche Umwege am Bahnsteig zu verhindern.

GESUCHT!

Es wird eine Wiese mit einem Unterstand für zwei Pferde gesucht. Gerne kann dies auch eine Teilfläche bei einem Landwirt sein.

Kontakt: 0151-23543549

GEBURTSTAGE IM MÄRZ

04.03.2021	Frau Luise Herrmann	85 Jahre
05.03.2021	Herr Wilhelm Ulm	85 Jahre
16.03.2021	Frau Ingrid Koch	70 Jahre

17.03.2021	Herr Otto Brandl	80 Jahre
29.03.2021	Frau Annelore Wanderer	80 Jahre
29.03.2021	Frau Hildegard Bischoff	90 Jahre

Wir gratulieren allen Bürgerinnen und Bürgern, die in den nächsten Wochen Geburtstag feiern sehr herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Mit freundlichen Grüßen

Margarita Kerschbaum
1. Bürgermeisterin

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt April ist der 31. März.

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

HÄHNCHENESSEN IN ENDSEE ZUM ABHOLEN

Die Speisen können im Endseer Wirtshaus abgeholt werden:

Donnerstag, den **18.03.2021**

Hähnchen mit Brot 5,-€ Hähnchen mit Pommes 6,- €

Bestellungen bitte bis spätestens Montag 16.03.2021 unter Telefon Nr. 09843/804.

Zusätzlich können folgende Gerichte jeden Tag bestellt werden: Schnitzel, Currywurst, Kotelett med. Art aus der Pfanne, Jägerschnitzel mit Pommes, Pommes und Chicken Wings.

Ich freue mich auf Euren Anruf

Eure

Brigitte Walther

MITTEILUNGEN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

VERSAND VON FFP2-MASKEN AN BEDÜRFTIGE UND AUSGABE AN PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Seit Montag den 18.01.2021 gilt in ganz Bayern die Pflicht zum Tragen sog. FFP2-Masken im Einzelhandel und im ÖPNV. Aktuell wird bei Kontrollen noch Kulanz gezeigt, aber ab Montag den 25.01.2021 werden diese jedoch restriktiv gehandhabt. Zur Verteilung an die Berechtigten nach den Sozialgesetzen im Landkreis Ansbach liefert der Freistaat Bayern am Dienstag, 19. Januar 2021, 35.000 FFP2-Masken. Am darauffolgenden Mittwoch werden diese dann durch das Landratsamt Ansbach an die Hilfeempfänger per Post verschickt. Pro berechtigter Person ab einem Alter von 15 Jahren werden fünf FFP2-Masken ausgegeben. Zum Berechtigten Kreis gehören Bezieher von Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Hilfe zum Lebensunterhalt, Kriegsopferfürsorge, Obdachlose und Asylbewerber.

Auch pflegende Angehörige erhalten drei kostenfreie FFP-2 Masken. Das Landratsamt wird diese entsprechend den Vorgaben des Freistaates Bayern an die kreisangehörigen

Kommunen im Landkreis versenden, wo sie ab Montag dem 25.01.2021 in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen am Wohnort der pflegebedürftigen Person durch die Hauptpflegeperson abgeholt werden können. Als Nachweis der Bezugsberechtigung ist das Schreiben der Pflegekasse mit Feststellung des Pflegegrades des Pflegebedürftigen oder das Sozialmedizinische Gutachten des MDK Bayern notwendig und bei der Abholung vorzuzeigen.

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES ANSBACH

ONLINE-VERANSTALTUNG "FRAUENSTÄRKEN! - VERANSTALTUNGSREIHE IM MÄRZ"

Den Internationaler Frauentag **am 08. März** und den Equal Pay Day **am 10. März** haben die Gleichstellungsbeauftragten von Stadt und Landkreis Ansbach, die Wirtschaftsförderung Landkreis Ansbach und die Beauftragten für Chancengleichheit von Jobcenter und Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg als Anlass für eine Online-Vortragsreihe genommen. Die Vorträge greifen Themen auf, die sowohl in der aktuellen Situation, als auch langfristig Familien und insbesondere Frauen unterstützen sollen. Folgende Seminare werden angeboten:

10.03.2021, 09:30-11:00 Uhr: Gehaltsverhandlung und Entwicklungsgespräche führen

23.03.2021, 18:30-20:00 Uhr: So komme ich durch die Krise – HomeOffice und Mehrfachbelastung

25.03.2021, 18:30-20:00 Uhr: Wirtschaftliche Unabhängigkeit? Stolpersteine im Erwerbsleben von Frauen

Die Seminare finden als Online-Vorträge statt und können einzeln und unabhängig von einander gebucht werden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldungen bitte an Ansbach-Weissenburg.bca@arbeitsagentur.de

Anmeldeschluss ist zwei Tage vor dem jeweiligen Termin.

Rückfragen gerne unter **0981-182 360**.

AUSWEITUNG DES ONLINE-SERVICES DER FÜHRERSCHEIN-/ UND ZULASSUNGSSTELLE

Zur Optimierung des bisherigen Angebots der Führerschein- und Zulassungsstelle des Landratsamtes Ansbach, wurde ein neues Besucher-Management-System eingeführt. Durch dieses System ist ab 1. März 2021 auch eine Online-Terminvereinbarung möglich. Die Kundinnen und Kunden der Führerschein- und Zulassungsstelle profitieren, denn mit der Reservierung eines Online-Termins wird der Besuch im Landratsamt Ansbach planbarer und Wartezeiten verkürzen sich.

Selbstverständlich sind am Standort Ansbach in der Crailsheimstraße auch weiterhin spontane Besuche mit Hilfe der Wartenummernvergabe möglich. In den Dienststellen Dinkelsbühl, Feuchtwangen und Rothenburg o.d.T. sind Besuche corona-bedingt weiterhin nur unter vorheriger Terminreservierung möglich.

„Neben der bereits bestehenden Online-Zulassung (i-KfZ) und der Wunschkennzeichen-Reservierung auf der Homepage des Landkreises Ansbach freuen wir uns, dass wir unseren Kundinnen und Kunden künftig als zusätzliches Angebot eine Online-Terminreservierung

anbieten können. Das neue System ist Resultat der Digitalisierung und bedeutet einen weiteren Schritt in die richtige Richtung“, so Landrat Dr. Ludwig. Wer keine Möglichkeit hat die Online-Services zu nutzen oder eine persönliche Vorsprache bevorzugt, der kann seine Angelegenheiten auch weiterhin vor Ort erledigen. Aufgrund der pandemischen Lage wird jedoch darum gebeten, primär auf die angebotenen Online-Services zurückzugreifen.

Direkt zur Online-Terminreservierung gelangt man über unsere

Homepage www.landkreis-ansbach.de unter der Rubrik >>> Bürgerservice >>> Führerschein-/und Zulassungsstelle oder per Scan des QR-Codes.



WEITERFÜHRUNG DER GESUNDHEITSREGION PLUS

Positive Meldungen aus dem Gesundheitsbereich sind derzeit rar - Die Gesundheitsregionplus des Landkreises Ansbach und der Stadt Ansbach kann sich jetzt über eine gute Nachricht freuen: die Fortführung des Projekts wurde für weitere 5 Jahre (bis einschließlich 2025) bewilligt.

Seit 2016 betreiben der Landkreis Ansbach und die Stadt Ansbach gemeinsam das Projekt „Gesundheitsregionplus“. Gefördert vom Bayerischen Ministerium für Gesundheit und Pflege will das Projekt die Themen Gesundheitsversorgung, Pflege und Prävention für die Bevölkerung voranbringen. Die Geschäftsstelle ist seit 2018 mit Christina Löhner und Karin Zelinsky besetzt. Landrat Dr. Jürgen Ludwig begrüßt die weitere Förderung: „Hier wurde eine Plattform geschaffen, die zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger Kooperation und Vernetzung für eine gute medizinische Versorgung und Pflege sowie Prävention ermöglicht.“ Auch Oberbürgermeister Thomas Deffner zeigt sich erfreut: „Die Gesundheitsregion plus kann uns in der nächsten Förderperiode ganz aktuell bei der Errichtung des Pflegestützpunktes in der Stadt Ansbach unterstützen und auf vorhandene Netzwerke zurückgreifen.“

Zusammen mit den 54 anderen Gesundheitsregionen in Bayern entwickelt die Gesundheitsregion plus im Landkreis Ansbach und der Stadt Ansbach passgenaue Lösungen unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten. Sie vernetzt – enorm wichtig in unserer flächenmäßig großen Region – regionale Akteure und Angebote und ermöglicht eine zielgerichtete Zusammenarbeit.

Christina Löhner und Karin Zelinsky: „Unsere Arbeit ist langfristig angelegt, mit der Planungssicherheit für weitere 5 Jahre können wir unsere Arbeit mit einer guten Perspektive fortführen und begonnene Projekte weiterführen.“

Die beiden Geschäftsstellenleiterinnen bieten Akteuren aus den verschiedenen Themenbereichen mit ihren Arbeitskreisen ein Forum für den Austausch und die Entwicklung neuer Projekte. Regelmäßig unterstützt Christina Löhner Kommunen im Landkreis bei dem herausfordernden Thema ärztliche Versorgung und bietet Informationsveranstaltungen für die 58 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises an. Ebenso steht Löhner mit Einrichtungen zum Thema Nachwuchsgewinnung und Verbesserung des Images der

Pflegeberufe im Austausch. Hierzu läuft aktuell ein innovatives Projekt mit der Hochschule Ansbach, welches trotz der Covid-19-Pandemie erfolgreich durchgeführt werden kann. Insbesondere geht es darum die Vorzüge der Region Ansbach als Lebens- und Arbeitsraum in den Vordergrund zu stellen. Ein Projekt zur Unterstützung von Menschen mit Behinderung und herausforderndem Verhalten im Krankenhaus, an allen Standorten des Landkreises, ist in Arbeit. In den Bereichen Gesundheitsfürsorge und Prävention entsteht derzeit – leider etwas gebremst durch die Corona-Pandemie – ein Projekt an zwei Ansbacher Grund- und Mittelschulen zur Verbesserung des Miteinanders zwischen allen Beteiligten der Schulfamilie. Zudem koordiniert Christina Löhner gemeinsam mit dem Sozialreferenten der Stadt Ansbach, Holger Nießlein, die Errichtung des Pflegestützpunktes in der Stadt Ansbach.

Zum Thema betriebliche Gesundheitsförderung organisierte Karin Zelinsky einen Unternehmerabend zum Thema Prävention, der sich vor allem an kleine und mittlere Unternehmen in Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach richtete. Die wichtige Arbeit der Hebammen wird mit Hilfe des Hebammenförderprogramms der bayerischen Staatsregierung unterstützt und in Zusammenarbeit mit den Geburtshilfestationen in Rothenburg und Ansbach und den niedergelassenen Hebammen auf die Gegebenheiten vor Ort angepasst. Die Gesundheitsregion plus kümmert sich gleichfalls um die Umsetzung der Schwerpunktthemen des Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege vor Ort und organisiert Vorträge und Informationsstände zur Information der Bevölkerung, insbesondere auch in den Städten und Gemeinden unseres Landkreises. Unmittelbar zum Nutzen der Bevölkerung wurde auch das Projekt „demenzfreundliche Apotheke“ auf den Weg gebracht. Hier wird die in vielen Kommunen noch vorhandene Struktur der Apotheken genutzt, um von Demenz betroffenen Menschen und deren Angehörigen einen weiteren Anlaufpunkt und Unterstützungsmöglichkeit auch im ländlichen Raum anzubieten.

Mit der Fortführung der Förderung können Projekte fortgeführt, bzw. neu gestartet und zukunftsfähige Strukturen zum Wohle der Bevölkerung entwickelt werden. „Wir freuen uns, mit unseren Netzwerkpartnern auch in den nächsten 5 Jahren an der Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung weiterarbeiten zu können“, so die beiden Geschäftsstellenleiterinnen

AUSZEICHNUNG FÜR DEN FRÄNKISCHEN WASSERRADWEG

Erst am 21. Juni 2019 wurde der Fränkische WasserRadweg auf der Gartenschau in Wassertrüdingen offiziell eröffnet. Nun hat die abwechslungsreiche Tour beim Bike & Travel Award bereits den 1. Platz in der Kategorie „Die beliebtesten Flussradwege“ belegt. „Ich freue mich über den verdienten Erfolg des Fränkischen WasserRadwegs. Das Radeln entlang Fluss- und Seeufern entspannt und lädt ein, die Seele baumeln zu lassen“, so Landrat Dr. Jürgen Ludwig, Vorsitzender des Tourismusverbandes Romantisches Franken.

Der Fränkische WasserRadweg ist rund 460 Kilometer lang und führt durch die Tourismusgebiete Naturpark Altmühltal, Bayerischer Jura, Fränkisches Seenland und Romantisches Franken. Ein weiter Bogen von rund 190 km geht dabei durch den Landkreis Ansbach.

Die vier Tourismusverbände und die Orte an der Strecke sind stolz über die Auszeichnung, denn alle arbeiten gemeinsam für den Erfolg des Weges. Ihn zeichnet besonders eine ebene Streckenführung aus, die an Fluss-, See- und Kanalufern verläuft. Daher ist der Radweg besonders für Familien und Genussradler geeignet. Für historisch Interessierte liegen Burgen und Schlösser sowie geschichtsträchtige Städte auf dem Weg, u.a. führt die Route über Dinkelsbühl, Rothenburg ob der Tauber, Ansbach und Windsbach.

VON DER FRÜHFÖRDERUNG BIS ZUM BERUFSEINSTIEG - GESTALTUNG DER ÜBERGÄNGE IN DER INKLUSIVEN REGION ANSBACH

Das selbstverständliche Miteinander der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen, unabhängig von Schwächen, Förderbedarfen, Behinderungen und Stärken, ist in unseren Bildungseinrichtungen auf der Basis der UN-Behindertenrechtskonvention gewollt. Aufgabe ist es, die Herausforderung einer inklusiven Begleitung unserer Kinder und Jugendlichen gerade auch bei den Übergängen in der individuellen Bildungslaufbahn anzunehmen. Um diese Entwicklung als wichtigen Grundstein der INKLUSIVEN REGION ANSBACH inhaltlich zu unterstützen, veranstaltet das Staatliche Schulamt in diesem Jahr die Fachwoche ‚**INKLUSION VOR ORT**‘ mit dem Schwerpunkt ‚Von der Frühförderung bis zum Berufseinstieg‘.

Erfahrene Referentinnen und Referenten werden Übergangskonzepte unter besonderer Berücksichtigung des inklusiven Gedankens vorstellen und diskutieren. Darüber hinaus können Sie sich über weitere zentrale Aspekte inklusiver Bildung informieren. Sehr gerne laden wir Sie zu den Veranstaltungen der Fachwoche ein.

Montag, 19. April 2021 bis Donnerstag, 22. April 2021, zwischen 14:30 und 18:00 Uhr → → Corona bedingt finden alle Veranstaltungen als Web-Seminare im digitalen Raum statt. Sie können sich auf der Homepage der Staatlichen Schulämter Ansbach über die Veranstaltungen informieren. Anmeldung bitte über die Homepage www.schulamt-ansbach.de

BAYERISCHE IMPFKOMMISSION NIMMT ARBEIT AUF

Am 1. März nahm die Bayerische Impfkommision ihre Arbeit auf. Um eine schnellstmögliche und gerechte Impfstoffverteilung sicherzustellen, können Bürgerinnen und Bürger mit seltenen Erkrankungen ab sofort einen Antrag auf Einzelfallprüfung für eine frühere Corona-Schutzimpfung stellen. Damit wird eine bisher vorhandene Lücke bei der Impf-Priorisierung geschlossen.

Die Coronavirus-Impfverordnung benennt zahlreiche Krankheitsbilder, die zu einer Impfung in der jeweiligen Priorisierungsstufe berechtigen. Diese Aufzählung ist jedoch nicht abschließend, da auch weitere, teilweise seltene Krankheiten ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf bei einer COVID-19-Erkrankung bergen. Die Bayerische Impfkommision wird genau diese Fälle im Einzelfall prüfen und anhand einer individuellen medizinischen Risikobeurteilung eine Priorisierung analog zur Impfverordnung und den Empfehlungen der Ständigen Impfkommision vornehmen. Die Bayerische Impfkommision kann ärztliche Zeugnisse für die Einstufung in die zweite und dritte Priorisierungsgruppe ausstellen, nicht jedoch für die höchste Priorisierungsgruppe.

Informationen und Antragsformulare sind unter www.impfkommision.bayern zu finden. Diese können elektronisch oder per Post bei der Geschäftsstelle der Impfkommision eingereicht werden. Wichtig sind hierbei Kopien von ärztlichen Unterlagen, die den jeweiligen Härtefall dokumentieren. Innerhalb von zwei Wochen soll die Antragsteller ein Bescheid erreichen. Sollte durch die Bayerische Impfkommision ein erhöhtes Risiko für einen schwerwiegenden COVID-19-Verlauf festgestellt werden, kann dies im Zuge der Registrierung angegeben werden. Anschließend erfolgt automatisch eine neue Priorisierung. Der Bescheid der Bayerischen Impfkommision ist als Nachweis über die individuelle Priorisierung zum Impftermin mitzubringen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND TERMINE

FRANKENHÖHE-LAMM AKTIONSWOCHEN VOM 12.03. BIS 11.04.2021

Gerade in diesen außergewöhnlichen Zeiten sollten wir uns und der Region Frankenhöhe etwas Gutes tun: Viele Menschen sind derzeit in der fränkischen Natur unterwegs und entdecken die Vorzüge und Schönheiten der Region. Oftmals sind die markanten Schafhütungen der Frankenhöhe Ziel dieser Touren. Blütenreichtum und Artenvielfalt auf diesen Flächen sind das wunderbare Ergebnis der Beweidung mit Schafen. Auch wenn keine gemütliche Einkehr in ein Restaurant möglich ist, kann man sich ein Stück Natur auf dem Teller mit nach Hause nehmen. Durch Lockdown und Arbeit in den eigenen vier Wänden wird nun deutlich mehr zuhause gekocht und manch neues Gericht ausprobiert. Wichtig ist dabei zunehmend die Herkunft der Produkte - natürlich am besten aus der Region. Unterstützen Sie deshalb die Schäfer und Gastronomen auf der Frankenhöhe und holen Sie sich während der Frankenhöhe-Lamm Aktionswochen vom 12. März bis 11. April 2020 regionales Frankenhöhe-Lamm nach Hause: Fertig und lecker zubereitet zum Mitnehmen von Ihrer Gaststätte oder frisch vom Metzger oder Bauernladen zum Zubereiten in der eigenen Küche.

Das Frankenhöhe-Lamm Kochbuch mit vielseitigen und erprobten Rezepten zum Nachkochen, eine Übersicht über die teilnehmenden Gaststätten, Metzger und Bauernläden sowie weitere Informationen sind erhältlich beim Landschaftspflegeverband Mittelfranken, **Tel. 0981/ 46 53-35 20** oder unter www.frankenhoehe-lamm.de. Landschaftspflege mit Messer und Gabel: Wer Frankenhöhe-Lamm isst, unterstützt damit die heimischen Schäfereien und damit auch den Blütenreichtum und die Artenvielfalt auf der Frankenhöhe!

ONLINE ANGEBOTE - FÜR JUNGE FAMILIEN MIT KINDERN VON 0-3 JAHREN IM LANDKREIS ANSBACH

Kostenfreie, praxisnahe, Kurse zu gesunder Ernährung mit frischen, regionalen Produkten oder Kurse zur Bewegung im Alltag. Wir kochen und bewegen uns gemeinsam via Onlinekonferenz.

Dinkelsbühl Magdalena Eißner (Diätassistentin für Kinderernährung)

- One-Pot-Gerichte – so sparst Du Zeit und Geld Samstag 06.03.2021 9:00 - 12:00 Uhr
- Vortrag Stillen, Fläschchen und was kommt dann? Teil 1 Mittwoch 10.03.2021 18:00 - 19:30 Uhr
- Praxiskurs Babys erster bunter Brei Teil 2 Freitag 19.03.2021 17:00 – 19:00 Uhr

Ansbach Anja Eckert (Fachlehrerin Ernährung und Gestaltung)

- Gesunde Snacks to go - kochst Du schon oder kaufst Du noch? Freitag 12.03.21 19:00 - 22:00 Uhr
- Regional und saisonal - Frühlingsküche up-to-date Samstag 27.03.2021 9:00 - 12:00 Uhr

Ansbach Beate Strauß (Physiotherapeutin)

- Die Welt mit allen Sinnen begreifen! Mittwoch 31.03.2021 17:00 – 18:30 Uhr

Anmeldung Bis 5 Tage vor Kursbeginn unter www.weiterbildung.bayern.de. Kontakt: Margit.Hanselmann@aelf-an.bayern.de Telefon 09851 5777-10 (Sofia Schuster nur vormittags)

ISOLATION ODER BEGEGNUNG IN DER PANDEMIE

Im Spannungsfeld zwischen Schutz und Lebensqualität Ethikberatung in der Begleitung und Versorgung von Menschen.

Der neugegründete Verein für außerklinische Ethikberatung Rothenburg informiert in einer Onlineveranstaltung über sein Angebot und stellt sich vor.

Zu Gast ist die Vorsitzende des ev. Fachverbandes für End-of-Life-Care Dorothea Bergmann. In ihrem Vortrag begegnet sie verschiedenen ethisch herausfordernden Fragestellungen im Kontext der Begleitung und Versorgung von Menschen.

Auch in der aktuell erlebten Situation einer Pandemie stellen sich ethische Fragen in der Versorgung, sterbender und hochbetagter Menschen aber auch anderer Risikogruppen. Quarantäne und Besuchsregelung um jeden Preis? Kontakt oder Schutz?

Soll eine medizinisch indizierte Therapie durchgeführt werden?

Was tun, wenn ein Bewohner einer Pflegeeinrichtung nicht mehr essen und trinken möchte?

Um derartige Entscheidungen zum Patientenwohl gemeinsam zu finden und auch tragen zu können ist Ethikberatung inzwischen in vielen Kliniken ein Standard. Auch im ambulanten Bereich (stationäre/ambulante Pflegeeinrichtungen; Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Hausarztpraxen) findet sie immer größeres Interesse. Ethikberatung ist eine Form Entscheidungen im Sinne eines Patienten zu finden und zielt auf Situationen ab, die sich im Spannungsfeld von Schutz und Lebensqualität bewegen.

Die Veranstaltung möchte anhand von Beispielen aus der Praxis der Ethikberatung transparent machen, was ethische Fallbesprechung ist und wozu sie dient.

Aufgrund der aktuellen Situation wird die Veranstaltung **online** stattfinden. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Eine Anmeldung über die untenstehende Kontaktmöglichkeiten wird erbeten.

Anschließend erhalten Sie die entsprechenden Zugangsmöglichkeiten zum Vortrag.

Die Teilnahme ist kostenfrei

Anmeldung unter:

Tel.: +49 9861 8704916

E-Mail: info@ethik-rothenburg.de

www.ethik-rothenburg.de

STOPP – GESETZLICH VERANKERTE DISKRIMINIERUNG BEIM LÄRMSCHUTZ GO – GLEICHES RECHT AUF LÄRMSCHUTZMAßNAHMEN FÜR ALLE

Die Bürgerinitiative Lärmschutz Zierenberg u. Habichtswald (bi-lzh.de) packt die seit Jahrzehnten gesetzlich in Deutschland verankerte Diskriminierung von Menschen in Sachen Lärmschutz an. Mit einer Petition an den Deutschen Bundestag machen die beiden Vorsitzenden das Thema öffentlich. Lärm zählt laut WHO zu den größten umweltbedingten Gesundheitsrisiken. Lärm macht krank.

Den Schutz vor Verkehrslärm regelt in Deutschland die Richtlinie für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes - VLärmSchR 97. Die Schutzmaßnahmen vor Lärm werden hier nicht nach Lärmpegel, sondern nach Bauart und Maßnahme unterteilt. So haben Menschen an Bestandsstraßen, wie z.B. der A7 im Gegensatz zu Menschen an neu gebauten Autobahnen kein Recht auf Lärmschutz. Auch nicht, wenn die festgelegten Grenzwerte weit überschritten werden. Die Ungleichheit geht noch weiter.

Die Grenzwerte für Menschen an Bestandsstraßen sind viel höher angesetzt als die Grenzwerte für Menschen an neugebauten Autobahnen.

Die Forderung der Petition, die ungleichen Rechte abzuschaffen ist sinnvoll und längst überfällig. Seit dem 11.02.2021 bis zum 31.03.2021 können alle, die sich gegen Diskriminierung und für Gesundheitsschutz einsetzen wollen, die Petition zu Abschaffung dieser 2-Klassengesellschaft im Lärmschutz unterstützen.

Die Petition ist auf dieser Plattform zugänglich:

<http://openpetition.de/!2klassenlaermschutz>

Diese Petition ist ein wichtiger Schritt, um Bundesrecht zu ändern, damit Kommunen auf Landesebene menschengerechten Lärmschutz einfordern und umsetzen können.